

Stadtvertretung Lütjenburg

19. Sitzung

Sitzung vom 9.05.2011

Seite 164

in Lütjenburg, Offizierheim Schill Kaserne

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 166 bis 176
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.38 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 19

a) stimmberechtigt:

1. BM Lothar Ocker	15. Anke Pundt-Bernatzki
2. Barbara Aschenbroich	16. Dirk Sohn
3. Jan Bech	17. Matthias Treu
4. Gunnar Diercks	18. Eckhard Voß
5. Thorsten Först	19.
6. Dr. Hans Fritzenkötter	
7. Thomas Hansen (ab 19.08 Uhr)	
8. Christian Hanssen	
9. Traudl Holst	b) nicht stimmberechtigt
10. Siegfried Klaus	1. Herr Less / Amt Lütjenburg
11. Klaus Mattern	2. Herr Leyk
12. Jürgen Panitzki	3. Frau Hummel, Herr König / Personalrat
13. Kerstin Panitzki	4. Herr Schulz / Stadtwerke
14. Rainer Precht	5. Herr Braune / KN 13 Zuhörer/innen

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Birgit Lamp	1.
2.	2.
3.	3.
4.	

Die Mitglieder der Stadtvertretung waren durch Einladung vom 30.4.2011 auf Montag, den 9.5.2011 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtvertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einführung einer neuen Stadtvertreterin
3. Verabschiedung eines Stadtvertreters
4. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
5. Anträge zur Tagesordnung
6. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
7. Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung
8. Neubesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien
9. Satzung zur Änderung der Satzung des Kommunalunternehmens Stadtwerke Lütjenburg (AöR) über die Erhebung von Gebühren für die Oberflächenentwässerung (Oberflächenentwässerungsgebühr); 2. Nachtrag
10. Satzung zur Änderung der Satzung des Kommunalunternehmens Stadtwerke Lütjenburg (AöR) über die Erhebung von Abgaben für die zentrale und dezentrale Schmutzwasserbeseitigung (Beitrags- und Gebührensatzung; 2. Nachtrag
11. Jahresabschluss der Stadtwerke Lütjenburg (AöR) für das Wirtschaftsjahr 2009
12. Öffentlich-Rechtlicher Vertrag zur organisatorischen Verbindung der Grundschulen Lütjenburg, Darry und Seekrug
13. Jahresrechnung 2010
14. Ausbau der Straße „Nienthal“
15. MEN gGmbH
16. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter
17. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

18. Personalangelegenheiten
19. Rechtsangelegenheit
20. Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

s. TOP 5

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu den Punkten 18 - 20 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Ocker stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Einführung einer neuen Stadtvertreterin

Bürgermeister Ocker verpflichtet Frau Kerstin Panitzki per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihre Tätigkeit als Stadtvertreterin ein.

3. Verabschiedung eines Stadtvertreters

Bürgermeister Ocker würdigt die ehrenamtliche Tätigkeit von Herrn Peter Holst, die er im Rahmen der Wahrnehmung seiner zahlreichen Ämter geleistet hat und bedankt sich bei ihm für sein Wirken zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lütjenburg. Herr Peter Holst begründet im Anschluss seine persönlichen Gründe, die zur Niederlegung seines Mandates geführt haben.

4. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Herr Treu verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion zum TOP „Rechtsangelegenheiten“, der in der Tagesordnung in der nicht öffentlichen Sitzung vorgesehen ist und begründet ausführlich, dass dieser Tagesordnungspunkt in der öffentlichen Sitzung zu behandeln sei. Im Kern ginge es darum, über die Legitimation des Bürgermeisters zu beraten, in einer Rechtsangelegenheit ein Berufungsverfahren durchführen zu dürfen. Es sollte geprüft werden, ob dazu möglicherweise eine neue Beschlussfassung erforderlich sei.

Es erfolgt eine eingehende Aussprache zu der Einschätzung und Abgrenzung, in welchen Fällen ein Vorgang in öffentlicher oder nicht öffentlicher Sitzung zu beraten sei. Herr Sohn stellt im Rahmen der Diskussion den Antrag, darüber abzustimmen, ob der Tagesordnungspunkt „Rechtsangelegenheiten“ in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten sei.

Bürgermeister Ocker verweist anschließend auf die Tatsachen, dass die Tagesordnung zu dieser Sitzung rechtzeitig vorlag und aus dem vorliegenden SPD-Antrag nicht zu erkennen war, mit welchen Inhalten sich die Stadtvertretung thematisch auseinandersetzen sollte. Insofern gab es keine Indizien, den Antrag nicht in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abschließend stellt Bürgermeister Ocker folgenden weitergehenden Antrag zur Abstimmung:

Der vorliegende Antrag der SPD-Fraktion „Gerichtliches Berufungsverfahren zum Grundstückskauf Nienthal“ soll nicht in nicht öffentlicher Sitzung behandelt werden.

- 8 dafür, 9 dagegen -

Bemerkung:

Stadtvertreter Dr. Fritzenkötter hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Somit bleibt es dabei, dass dieser Tagesordnungspunkt in nicht öffentlicher Sitzung beraten wird.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Fritzenkötter nach dem Antrag von Herrn Sohn stellt Bürgermeister Ocker klar, dass dieser durch die gerade durchgeführte Abstimmung erledigt sei.

Dieser Tagesordnungspunkt wird mit folgender Abstimmung abgeschlossen:
Die Tagesordnungspunkte 18, 19 und 20 werden in nicht öffentlicher Sitzung beraten.

- 13 dafür, 3 Enthaltungen -

Frau und Herr Panitzki haben nicht mit abgestimmt.

Herr Treu bekräftigt nochmals seine rechtlichen Bedenken, wie hier verfahren wurde und verweist auf die mögliche Nichtigkeit des in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses.

5. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

6. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

- Herr John bemängelt die hohen Kopierkosten, die für die Vervielfältigung des städtischen Haushaltes für ihn zu entrichten waren. Bürgermeister Ocker stellt klar, dass hier die Verwaltungsgebührensatzung des Amtes Lütjenburg greife; daneben bestünde die Möglichkeit, sich inhaltlich im Amt kostenfrei zu informieren.
- Herr John fragt zu den Regelungen der Geschäftsordnung hinsichtlich der Behandlung von Tagesordnungspunkten in öffentlicher bzw. nicht öffentlicher Sitzung. Bürgermeister Ocker klärt über die Regelungen nach der Gemeindeordnung und nach der Geschäftsordnung auf und verweist auf das Beschlussverfahren der Stadtvertretung, das unter dem Tagesordnungspunkt 4 erfolgte.
- Eine Anfrage von Frau Muster zu verschiedenen Planvarianten zur Umgestaltung des Gildenplatzes und etwaiger Durchführung einer Einwohnerversammlung wird durch Bürgermeister Ocker mit Hinweis auf die Regelungen der Gemeinde- und der Geschäftsordnung zurückgewiesen, da die Fragestellerin keine Einwohnerin der Stadt Lütjenburg ist.
- Herr Bech, Herr Treu und Herr Hansen informieren ergänzend über die weiterhin bestehenden Möglichkeiten, sich künftig zu informieren und über die bisher ausführlich erfolgte Beteiligung der Erwachsenen und Jugendlichen zu dem nachgefragten Thema.
- Frau Danker-Isemer fragt nach den Gedanken der Stadt und nach der Auseinandersetzung mit ökologischen Fragen, sofern die Bundeswehr den Standort Lütjenburg schließt. Bürgermeister Ocker verweist auf die Initiativen und zahlreichen Aktivitäten des Arbeitskreises in Lütjenburg und Umgebung zu diesem Thema und teilt mit, dass weder eine positive noch negative Aussage zu diesem Zeitpunkt hinsichtlich einer Standortschließung gemacht werden könnte. Ziel sei es, den Standort zu halten.

7. Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung

Bis zum Ende der Sitzung sind keine Einwendungen erhoben worden, somit gilt die Niederschrift über die 18. Sitzung als genehmigt.

8. Neubesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien

Bürgermeister Ocker führt dazu in die Tischvorlage ein, begründet die Neubesetzung und verweist auf eine Änderung, die noch durchzuführen sei (Aufsichtsrat MEN gGmbH - streiche: Herr Holst setze: Frau Holst).

Weiterhin gibt er bekannt, dass Frau Aschenbroich stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion geworden ist.

Anschließend werden die in der nachstehenden Liste aufgeführten Personen einstimmig in die Gremien und Funktionen gewählt:

Finanzausschuss

Mitglied, neu:	Frau Aschenbroich
stv. Mitglieder:	Herr Dr. Fritzenkötter
.	Herr Panitzki
.	Herr Hanssen
.	Frau Holst
.	Herr Voß
.	Frau Panitzki

Sozialausschuss

Mitglieder, neu:	Frau Holst
	Frau Panitzki
stv. Vorsitzende(r):	Frau Holst
stv. Mitglieder:	Herr Treu
	Frau Aschenbroich
	Herr Mattern
	Herr Dr. Fritzenkötter
	Herr Voß
	Herr Panitzki

Wirtschaftsschuss

Mitglieder:	keine Änderung
stv. Mitglieder:	Herr Holst
	Herr Mattern
	Herr Voß
	Herr Hanssen
	Herr Treu
	Frau Panitzki

Bau- und Umweltausschuss

Mitglieder: keine Änderung
stv. Mitglieder: Frau Aschenbroich
Herr Mattern
Herr Voß
Frau Holst
Frau Panitzki
Herr Hanssen

Verwaltungsrat der Stadtwerke

Mitglied, neu: Herr Voß
stv. Mitglieder: für Herrn Mattern Herr Kloth (bis 08.05.2016)
Herr Hanssen
für Herrn Voß Frau Holst
Herr Panitzki
für Herrn Dr. Fritzenkötter Herr Treu
Frau Aschenbroich

Amtausschuss

Mitglied, neu: Herr Hanssen
stv. Mitglieder: für Herrn Mattern Frau Holst
für Herrn Treu Herr Panitzki
für Herrn Hanssen Herr Dr. Fritzenkötter

Aufsichtsrat MEN gGmbH

Mitglied, neu: Frau Holst

- 18 dafür -

9. Satzung zur Änderung der Satzung des Kommunalunternehmens Stadtwerke Lütjenburg (AöR) über die Erhebung von Gebühren für die Oberflächenentwässerung (Oberflächenentwässerungsgebühr); 2. Nachtrag

10. Satzung zur Änderung der Satzung des Kommunalunternehmens Stadtwerke Lütjenburg (AöR) über die Erhebung von Abgaben für die zentrale und dezentrale Schmutzwasserbeseitigung (Beitrags- und Gebührensatzung); 2. Nachtrag

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Stadtwerke Lütjenburg führt anhand der Vorlagen und Anlagen jeweils in die Tagesordnungspunkte ein und benennt dabei die Änderungen (Angleichung von Zahlungsterminen).

Ohne weitere Aussprache ergehen sodann folgende Beschlüsse:

Zu TOP 9:

Dem Erlass der Satzung zur 2. Änderung der Satzung des Kommunalunternehmens Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Erhebung von Gebühren für die Oberflächenentwässerung (Oberflächenentwässerungsgebühr) wird zugestimmt.

- 18 dafür -

Zu TOP 10:

Dem Erlass der Satzung zur 2. Änderung der Satzung des Kommunalunternehmens Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Erhebung von Abgaben für die zentrale und dezentrale Schmutzwasserbeseitigung (Beitrags- und Gebührensatzung Schmutzwasserbeseitigung) wird zugestimmt.

- 18 dafür -

11. Jahresabschluss der Stadtwerke Lütjenburg (AöR) für das Wirtschaftsjahr 2009

Bürgermeister Ocker teilt einleitend mit, dass der Prüfvermerk des Gemeindeprüfungsamtes des Kreises Plön zum Jahresabschluss 2009 der Stadtwerke Lütjenburg nunmehr vorliegt. Der Verwaltungsratsvorsitzende der Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - Herr Först, gibt zunächst den Bericht als Verwaltungsratsvorsitzender für das Kalenderjahr 2010 ab (der Bericht ist dem Protokoll beigelegt).

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, ergeht einstimmig folgender Beschluss:

1. Der Jahresabschluss 2009 wird in der vorgelegten Fassung festgestellt.
2. Die Bilanzsumme im Wirtschaftsjahr 2009 beläuft sich auf **25.025.851,66 Euro**.
3. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist Erträge in Höhe von **3.166.121,29 Euro** und Aufwendungen von **3.100.654,40 Euro** aus und schließt somit mit einem Gesamtjahresgewinn von **65.466,89 Euro** ab. Der Jahresgewinn im Trinkwasserbereich in Höhe von **123.045,17 Euro** wird bis zur rechtlich möglichen Höchstgrenze zur Einstellung in die Substanzerhaltungsrücklage verwendet. Der verbleibende Jahresgewinn wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.
Der Jahresverlust für den Schmutz- und Niederschlagswasserbereich in Höhe von **57.578,28 Euro** wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Der Bericht der BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Pflichtprüfung für das Wirtschaftsjahr 2009 der Stadtwerke Lütjenburg wird zur Kenntnis genommen. Die Wirtschaftsprüfer haben den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk am 25.02.2011 erteilt.
5. Der Werkleitung wird Entlastung erteilt.

- 18 dafür -

12. Öffentlich-Rechtlicher Vertrag zur organisatorischen Verbindung der Grundschulen Lütjenburg, Darry und Seekrug

Nach Einführung durch Bürgermeister Ocker trägt der Vorsitzende des Sozialausschusses den Sachverhalt vor und informiert über die Änderungen, die in den vorliegenden Vertrag eingearbeitet wurden (zu § 3 Abs. 4 „Personalkostenerstattung“, zu § 4 „Schulkostenbeiträge/Kostenausgleich“).

Er teilt weiterhin mit, dass bei einer erfolgten Vorprüfung des Vertrages durch das Ministerium für Schule und Kultur keine schulrechtlichen Bedenken erhoben wurden.

Vor der Beschlussfassung gibt Frau Holst eine Erklärung als politische Bewertung zu den Regelungen des Schulgesetzes und der Mindestgrößenverordnung und den sich daraus ergebenden Folgen für die kleinen Schulen im ländlichen Bereich ab und begründet damit ihr beabsichtigtes Abstimmverhalten.

Ohne weitere Aussprache ergeht sodann der nachfolgende Beschluss:

Der öffentlich-rechtliche Vertrag über die organisatorische Verbindung der Grundschulen Lütjenburg, Darry und Seekrug mit den Gemeinden Giekau und Panker ist abzuschließen.

- 10 dafür, 3 dagegen, 5 Enthaltungen -

13. Jahresrechnung 2010

Der Vorsitzende des Finanzausschusses führt in das festgestellte Ergebnis des Jahresabschlusses 2010 ein und berichtet aus der erfolgten Beschlussfassung aus der letzten Sitzung seines Ausschusses.

Es folgt eine kurze Aussprache zu dem Ergebnis mit einer positiven Bewertung durch Herrn Precht sowie zur Entwicklung des Schuldenstandes.

Nach Feststellung, dass weitere Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen verfolgt werden sollen, ergeht einstimmig der nachfolgende Beschluss:

Die Jahresrechnung 2010 wird beschlossen.

- 18 dafür -

14. Ausbau der Straße „Nienthal“

Einleitend trägt der Vorsitzende des Finanzausschusses zu den erfolgten Beratungen des Finanz- und des Bau- und Umweltausschusses vor und informiert über die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses.

In der Sitzung der Stadtvertretung soll nunmehr beschlossen werden, die Verbindungsstraße zwischen der L 165 und Nienthal auf der vorhandenen Trasse noch in diesem Jahr zu erneuern und dazu einen Sperrvermerk an der Haushaltsstelle im Haushaltsplan 2010 aufzuheben.

Herr Treu verweist sodann auf das Schreiben seiner Fraktion zum Themenkomplex Straßenausbau Nienthal / MEN gGmbH. Er verliest den Text und verweist auf die zahlreichen Fragen, die mit dem Schreiben an den Bürgermeister gerichtet wurden.

Bürgermeister Ocker teilt dazu mit, dass eine Antwort in der heutigen Sitzung nicht erfolgen könne. Die Amtsverwaltung habe zwar bereits Material zusammengestellt, aber in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit (Anfrage vom 6.5.2011) konnten die Fragen nicht abschließend bearbeitet werden.

Herr Leyk verteilt zur weiteren Information einen Aktenvermerk.

Es erfolgt anschließend eine ausführliche, kontrovers geführte Diskussion zur Kostenaufstellung, insbesondere zur Notwendigkeit des Umfangs, zur Förderung und etwaigen Verlusten sowie zur Ermittlung der möglichen Ausbaubeiträge und deren rechtlicher Bemessungsgrundlage.

Bürgermeister Ocker verdeutlicht, dass für die Stadt eine Straßenunterhaltungspflicht unabhängig von der Nutzung einer bestehenden Straße besteht. Für die Erhebung von Ausbaubeiträgen besteht die gesetzliche Verpflichtung. Die SPD-Fraktion verweist auf die Möglichkeit, eine Sanierung mit geringerem Umfang (ca. 50.000,-- €) durchzuführen; damit wäre auch die Straße weiterhin nutzbar und die Anlieger von hohen Ausbaubeitragszahlungen freigehalten.

Seitens der SPD-Fraktion wird abschließend an der Kritik und Glaubwürdigkeit der aufgeführten Zahlen festgehalten, da die Materialien nicht belegt sind. Der Beschluss könne daher nicht mitgetragen werden.

Bürgermeister Ocker verweist auf folgenden Sachstand und mögliche Auswirkungen:

1. Der 1. Bauabschnitt wird ausgeschrieben.
2. Für den 2. Bauabschnitt würden keine Gelder zur Verfügung stehen.
3. Der Anteil der Zuschüsse des LLUR für den 2. Bauabschnitt gehe für die Stadt verloren.
4. Ein zukünftiger Ausbau wäre zu 100 % von der Stadt zu tragen.
5. Wie soll letztendlich hinsichtlich eines 2. Bauabschnittes weiter verfahren werden?

Nach Abschluss der Aussprache beantragt Herr Klaus die namentliche Abstimmung.

Nach Verlesung des Beschlusstextes ergeht nach Befragung der Stadtvertreter/innen in alphabetischer Reihenfolge durch Bürgermeister Ocker die nachfolgende Abstimmung:

StV	Partei	Abstimmung		
		JA	NEIN	Enth.
Aschenbroich	SPD		X	
Bech	CDU	X		
Diercks	CDU	X		
Först	CDU	X		
Dr. Fritzenkötter	SPD		X	
Hansen	CDU	X		
Hanssen	SPD		X	
Holst	SPD		X	
Klaus	CDU	X		
Lamp	CDU	-	-	-
Mattern	SPD		X	
Ocker	CDU	X		
Panitzki, Jürgen	SPD		X	
Panitzki, Kerstin	SPD		X	
Precht	CDU	X		
Pundt-Bernatzki	CDU	X		
Sohn	CDU	X		
Treu	SPD		X	
Voß	SPD		X	
	Summe	9	9	-

- 9 dafür, 9 dagegen, 0 Enthaltung -

Damit ist der Beschluss „Die Verbindungsstraße zwischen der L 165 und Nienthal ist auf der vorhandenen Trasse noch in diesem Jahr zu erneuern, daher wird der Sperrvermerk zur Haushaltsstelle 630008/96000 im Haushaltsplan 2010 aufgehoben“ abgelehnt.

- 9 dafür, 9 dagegen -

Bürgermeister Ocker bittet dringend um Mitteilung, wie nunmehr weiter verfahren werden soll.

15. MEN gGmbH

Herr Treu begründet für die SPD-Fraktion den Hintergrund, diesen Tagesordnungspunkt in dieser Sitzung zu beraten. Da sowohl die Aufsichtsratsvorsitzenden als auch der Geschäftsführer der MEN gGmbH in der heutigen Sitzung anwesend sind, geht es im Wesentlichen darum, ausführliche Informationen und den aktuellen Sachstand, auch für die Presse und die anwesende Öffentlichkeit, zu erhalten.

Auf Bitte von Bürgermeister Ocker trägt sodann der anwesende Geschäftsführer der MEN gGmbH, Herr Leyk, den aktuellen Sachstand vor. Er verweist eingangs auf den Bericht, der in der Niederschrift zur Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 07.04.2011 protokolliert wurde.

Daran anknüpfend teilt er mit:

Zuletzt bestand eine Förderungslücke in Höhe von 485.000,-- € Für die Gesamtfinanzierung des Projektes standen danach noch ca. 7,0 Mio. Euro zur Verfügung. Nach den Bestimmungen der Landeshaushaltsordnung wird jedoch ein Bescheid nur erteilt, sofern die Gesamtfinanzierung nachgewiesen wird. Die Aufsichtsratsmitglieder und Gesellschafter haben insgesamt stets intensiv mitgewirkt.

Der aktuelle Sachstand kann wie folgt umschrieben werden:

1. Das Projekt MEN wird auf jeden Fall fortgeführt.
2. Der Fehlbetrag wird durch eine Spende in Höhe von 150.000,-- € auf ca. 330.000,-- € verringert.
3. Die Baukosten werden zurzeit aktuell geprüft.
4. Es wurden weitergehende Gespräche mit den Ministerien geführt.
5. Es bestehen weiterhin Bemühungen, mehrere Förderkulissen noch zu gewinnen.

Weiterhin gibt Herr Leyk Informationen über eine zu erwartende Förderung über die AktivRegion sowie zur weitgehenden wissenschaftlichen Unterstützung durch Herrn Prof. Hoppe von der Christian-Albrechts-Universität in Kiel.

Angeschoben wurde auch ein Projekt „Bildungsinitiative der Schulen“. Hinsichtlich der weiteren Förderung besteht die Hoffnung auf das Programmjahr 2012.

Gesellschafter und Aufsichtsrat werden sich im Rahmen ihrer Aufgaben weiterhin mit der Sache beschäftigen.

Nach erfolgreichem Bericht schließt sich eine Aussprache an, in der im Wesentlichen die positiven Wirkungen des Projektes, der Sachstand zur Absicherung der Fördermittel durch Bürgschaften, der Informationsstand der Öffentlichkeit sowie der noch bestehende Dissens zwischen dem Wirtschaftsministerium und dem Innenministerium erörtert wird.

Neben weiteren Kontaktaufnahmen zu den Ministerien wird durch den Geschäftsführer auch das Gespräch mit der neuen Landrätin gesucht.

Eine Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt ergeht nicht.

16. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter

- Herr Christian Hanssen bedauert, dass Sachen, die im öffentlichen Interesse stehen, im Rahmen dieser Tagesordnung nur in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung geschoben wurden.
- Frau Holst fragt Bürgermeister Ocker, ob bereits ein Termin und die Thematik für eine nächste Einwohnerversammlung feststünden. Bürgermeister Ocker teilt mit, dass er zunächst beabsichtige, die Ergebnisse der Stadtsanierung abzuwarten. Ziel sei es, nach der Sommerpause eine Einwohnerversammlung einzuberufen.

17. Verschiedenes

- Bürgermeister Ocker spricht das Thema „Schiedsman“ an. Der amtierende Schiedsman werde alsbald ausscheiden. Seitens des Amtes Lütjenburg wurde bereits geprüft, ob die Schiedsmanbezirke der Stadt und des Amtes zusammengelegt werden könnten. Dieses ist nach Rücksprache mit dem Amtsgericht nunmehr möglich. Zum Fortgang der Angelegenheit sollte wie folgt verfahren werden:
 1. Die Sitzungen des Hauptausschusses bzw. Amtsausschuss des Amtes werden am 07.11.11 bzw. 21.11.11 stattfinden.
 2. Der derzeitige Schiedsman des Amtes, Herr Schütte-Felsche, wird Schiedsman für den Gesamtbezirk.
 3. Die Fraktionen werden gebeten, Vorschläge hinsichtlich der Besetzung des Amtes des stellvertretenden Schiedsmannes zu unterbreiten. Diese könnten bereits zur Sitzung der Stadtvertretung am 21.6.2011 bzw. zur Sitzung des Finanzausschusses am 23.8.2011 vorgestellt werden. Ggf. ist das Amt auch auszuschreiben.

(Hinweis der Verwaltung: Der Vorschlag für den stellvertretenden Schiedsman sollte bis Ende Juli bei der Amtsverwaltung vorliegen, damit ggf. noch genügend Zeit für eine Ausschreibung bleibt.)

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen (21.16 Uhr).

Sitzungsunterbrechung in der Zeit von 21.16 - 21.25 Uhr.

Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer:

Nicht öffentlich:

Protokollführer: